

Gut gelaunt und voller Erwartung folgten am Abend des 2. Juni dreiundvierzig Freunde der Stiftung BRASILEA der Einladung zur ordentlichen Jahresversammlung und trafen im grünen Gebäude am Westquai des Rheins ein.

Nach bewährtem Ablaufmuster wurde den Gästen bei ihrer Ankunft ein Namensschild ausgehändigt und im ersten Obergeschoss ein Willkommensgetränk überreicht. Bis zum Beginn des Anlasses kam man bei angeregter Unterhaltung zusammen.



Zum geschäftlichen Teil begrüßte Co-Präsident Gonzalo Zehnder die anwesenden Mitglieder des Fördervereins.

In seinen einleitenden Ausführungen führte er die Zuhörerschaft auf Umwegen zum eigentlichen Zielpunkt seiner Gedankenspiele, der von den FREUNDEN im Betreffsjahr finanzierten Renovierung der Storen-Anlage im BRASILEA-Gebäude.

Mit Bildern orientalischer Bauweise im Morgenland, wo die gezeigten Behausungen mit hölzernen Gittern vor den Fenstern bestückt sind, zeigte G. Zehnder nach Einblenden vom bekannten Wortspiel Grillparzers *„Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leidenschaft“* den sprachgeschichtlichen Hintergrund des hierzulande gängigen Begriffs „Jalousie“ sowie des allen romanischen Sprachen eigenen Ausdrucks „persienne“ auf, ohne dabei



die europäische Schiessscharte auszulassen, um letztlich beim Ausdruck „Storen“ anzugelangen.



Einmal mehr, so der Ausführende, haben die FREUNDE zielgerichtet die Finanzierung eines der Wertsteigerung des Stiftungsbaues dienenden Projektes übernommen. Dies entspricht der bisherigen Vereins-Philosophie der Anhebung und des Erhalts der Besucherfreundlichkeit des Gebäudes.

G. Zehnder sprach namens des Vorstandes den Anwesenden und allen übrigen Mitgliedern den verbindlichen Dank für die unentbehrliche Unterstützung aus.

Felix Wüthrich, der andere Co-Präsident, präsentierte die Übersicht des Mitglieder-Bestandes des Vereins, der sich derzeit auf 40 Einzel- und 36 Paarmitglieder sowie 14 Firmen-Mitglieder beläuft. Die Logos der letzteren waren allesamt sichtbar an Hängetafeln um die Projektionsleinwand herum gruppiert im Fokus der Versammlung aufgeführt.

Den 5 Austritten (Private) stehen erfreulicherweise 10 Neu-Eintritte (wovon 3 Firmen) gegenüber und der Ausführende gab seiner Hoffnung Ausdruck, der Trend der zunehmenden Mitgliedschaften möge anhalten.

Leider verstarb im vergangenen Vereinsjahr unser Mitglied Alfred Schläpfer, F. Wüthrich bat die Anwesenden, sich kurz zu erheben, um des Verstorbenen zu gedenken.

Im Weiteren stellte F. Wüthrich das im Planungsstadium befindliche Projekt der Nasszellen-Sanierung im BRASILEA Gebäude vor, welches die FREUNDE in besagter Absicht finanzieren werden, in Anbetracht der anfallenden Summe allerdings auf drei Beitrags-Etappen verteilt: Rückstellung aus dem Jahr 2015



(aus den Geldern 2014), eigentliche Vergabung 2016 (mit den Geldern 2015) sowie Übernahme des Restbetrages im Folgejahr (aus den Geldern 2016).

Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf CHF 42'000 (+/- 20%), was die Vergabungs-Kapazität des Vereins pro Kalenderjahr deutlich übersteigt.



In seinem Bericht erläuterte Kurt Haldimann die aktuellen Zahlen, die per 31.12.2015 bei Mitglieder- und Spendeneingängen von 14'550.00 und Ausgaben von 31'204.90 einen Saldo von minus 16'654.90 ausweisen, was zu einem Eigenkapital per Kalenderjahr 2015 von 36'506.45 führt. So können wir im 2016 CHF 32'000.00 an die Nasszonenrenovation beisteuern.

G. Zehnder verwies auf die Tatsache, dass in jedem Verein die Buchführung eine Schlüsselposition einnimmt und dankte K. Haldimann und seiner erfreulicherweise anwesenden Assistentin Nella Thüring für die wertvolle und tadellos verrichtete Arbeit.

Aufgrund des von Eva Lang vorgebrachten Revisionsberichts wurde die Jahresrechnung von der Versammlung einstimmig genehmigt, die damit dem Kassier und dem Vorstand die beantragte Decharge erteilte.

Auch E. Lang als Kontrollstelle des Vereins erntete den aufrichtigen Dank des Vorstandes und der applaudierenden Anwesenden, welche damit die für Aussenstehende unsichtbare Arbeit sowohl der Kassa-Führung wie auch der Kontrolle honorierten.



Daniel Faust, Direktor der BRASILEA, berichtete in gewohnt packender Manier mit Illustrationen von den Tätigkeiten der Stiftung.

Im Rahmen der von der BRASILEA geplanten Wanderausstellungen ist vom 11. - 27. Mai 2016 mit den Fotoarbeiten von Boris Kossoy ein erster Halt in Rom in der Brasilianischen Botschaft an der Piazza Navona bei mehr als 1600 Besuchern erfolgreich durchgeführt worden. Für weitere Stationen dieses Projekts werden Gespräche mit



Athen, Barcelona, Brüssel, Faro, Helsinki und Lissabon geführt. Eine spannende Angelegenheit!



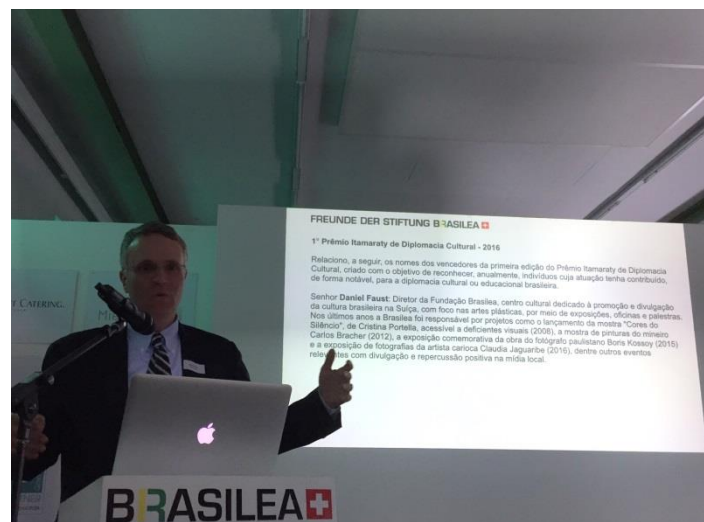
Des Weiteren verwies der Referent auf die geplanten Ausstellungen in der BRASILEA:

Während der ART Basel werden Skulpturen von **Saint Clair Cemin** in einer Kooperation mit der Galeria Mais Um gezeigt (13.6. - 18.6.2016)

- Malerei: **Arjan Martins**, 22. September - 10. Oktober 2016
- Malerei: **Christina Oiticica**, 26. Januar - 2. März 2017
- Skulptur und Malerei: **Annie Rottenstain & José Alberto Nemer**, 6. April - 11. Mai 2017.

Unter Varia dankte der Stiftungsrat, Jean-Marc Wallach, den Freunden der Stiftung Brasilea ganz herzlich für ihre wichtige Unterstützung.

Ferner überraschte er die Anwesenden mit der Mitteilung, dass Daniel Faust im Berichtsjahr auf



grund seiner unermüdlichen und erfolgreichen Tätigkeit im Kulturaustausch zwischen Brasilien und Basel seitens des Kulturministeriums Brasiliens den neu geschaffenen Ehrenpreis „Prêmio Itamaraty de Diplomacia Cultural 2016 “ entgegennehmen durfte. Wir freuen uns mit ihm über diese Auszeichnung, die von Seiten offizieller brasilianischer Kulturkreise Anerkennung zum Ausdruck bringt, und wir schliessen uns den Gratulanten an. Die Versammlung dokumentiert ihre Freude mit einem kräftigen Applaus. Daniel Faust ist durch das Brasilianische Kulturministerium vom 24. September - 2 Oktober 2016 nach Brasilien eingeladen mit Besuchen der Biennale in Sao Paulo und der ART Rio.

Zum Abschluss des geschäftlichen Teils überreichte F. Wüthrich Daniel Faust, seiner Assistentin Leonie Wienandts und Nella Thüning als Erkenntlichkeit für ihre Leistung eine Aufmerksamkeit.

Danach bat er die Anwesenden zum in der Galerie Walter Wüthrich im 2. Stockwerk des Gebäudes angerichteten „aperitif riche “. Damit aber noch nicht genug der Köstlichkeiten! Den Abschluss der Jahresversammlung bildete das gemeinsame Abendessen an den geschmackvoll mit Pfingstrosen geschmückten Tischen im Hochparterre.



Erneut wurde die gesamte Gastronomie der Jahresversammlung, Willkommensgetränke, Aperitif, delizöses Nachtessen mit erlesenen Getränken sowie Dessert und Kaffee vom Firmen-Donator ALBRECHT CATERING, Riehen, kostenlos offeriert. Herzlichen Dank dafür! Ein spontaner, herzlicher, kräftiger und langanhaltender Applaus brachte dies zum Ausdruck!

Mit dem grossen Dank an alle Anwesenden Freunde der Stiftung für ihre Solidarität gegenüber Brasilea und ihre wertvolle Unterstützung endet der offizielle Teil der diesjährigen Jahresversammlung.

Gonzalo Zehnder und Felix Wüthrich, Co-Präsidenten des Vereins



Impressionen vom Aperitif und unten vom schmackhaften Nachtessen in feierlicher Atmosphäre.

